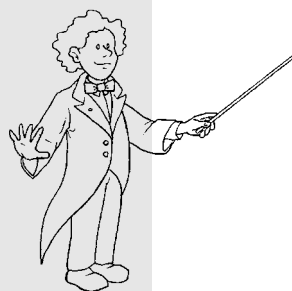




Matthias Heep

Matthias Heep erwarb den Titel eines «Magister artium» der Musikwissenschaft und Germanistik an der Universität Heidelberg, anschliessend studierte er an der Musikhochschule Basel die Fächer Theorie/Komposition bei Detlev Müller-Siemens sowie Chorleitung bei Hans-Martin Linde. Seit 1996 ist er Lehrer für klassischen Tonsatz an der Jazzschule Basel, dann an der Musikhochschule Basel, Abteilung Jazz. Freie Tätigkeit als Komponist. Leiter des Chors der Universität Bern, Allschwiler Kantorei, Theaterchor Winterthur, Kath. Kirchenchor Möhlin.



Kompositionen: Markuspassion, 3 Kammeropern («Fallschirmseide» Basel 2002, «Kein blasser Schimmer» Zürich/Düsseldorf 2003/2004, Tinguely-Oper «La machine rêve» Basel 2004), Schuloper «Der falsche Tod» (Internationaler Musikmonat 2001), Orgelzyklus, Werke für Streichorchester, Kammermusik, Lieder mit Klavier oder Ensemble, Motetten für Chor a cappella, Schauspielmusiken.



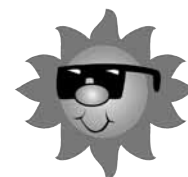
Eintrittspreis: Fr. 25.-
Nummerierte Plätze



Vorverkauf
ab 28. Okt. 2006

Herberia
Fischmarkt 19
4410 Liestal

Telefon 061 922 11 01



Dieser Anlass wird unterstützt von:



Stadt Liestal



Massage Bodyfeet®
MASSAGEFACHSCHULE
www.bodyfeet.ch

Fritz Strübin, Med. Masseur FA/SRK
Hauptstrasse 22 · 4132 Muttenz
Telefon 061 461 68 10 · Fax 061 461 68 13



Wir verschenken Tee!
Mit einem herberia-Tee-Abo erhalten Sie
jede elfte Packung gratis!

ETTI 2006

HIGHLIGHTS

15 Jahre Chäller Chörli

Ein musikalischer Rückblick

Zusammen mit
Heini Klausner
alias Schorsch
vom Hafebeggi II



Samstag, 18. November 2006 20.00 Uhr
Sonntag, 19. November 2006 17.00 Uhr
in der Kantonsbibliothek Liestal

Die Café-Bar ist jeweils 1 Stunde vorher geöffnet.≠



Kurzinterview mit Schorsch Klauser

Wo chunnsch här?

Im diefschte Glaibasel bi ich geboore ich ha e Nase und zwai Ohre ich ha e Muul do sait me Schnuure dur acht Joor Schuel bi ich au duure

Was läbsch Du jetzt?

als Laborschef wos Labor fiehrt wird ich vorzytyg banggsioniert das Ischs gross Los wo ich do zieh waisch 73ig wirsch sunscht nie

Also nyt me schaffe?

Jetzt schryyb ich nur no für Basler-Bänd Lied für Lied ... wenn dye sy wänd als Schorsch bi ich au banggsioniert und ich ha BZ abboniert wenn ich dye liis, dängg ich das wärs also schryb ich Wuchevärs dye ka me lääse, jä au Du unter schorsch.ch.vu

Wieso Hafebeggi II?

Jäso das übers Beggi II das ha ich mit griegt vo dehai my Babbe het dort Schlaggebiggt so lang bis ihm dr Ruggé zwiggt Länzgi und Dieb hän mir dort gmacht und gschuttet bis e Schybe gracht I hoff me ka das jetz verstoo wye ich bi zue dämm Naame ko



Chäller Chörli Liestal

Leitung/Bass:
Matthias Heep

Sopran:
Monika Rudin
Iris Erni Bösiger
Irene Molesi
Heidi Meier

Alt:
Marita Seiler
Ruth Hostettler
Ursula Nussberger

Tenor:
Daniel Roth
Michael Bischof
Emanuel Trueb

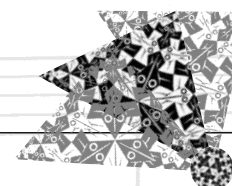
Bass:
Hans Peter Rudin
Fritz Strubin
Guido Schärli

15 Jahre besteht es nun schon, das Chäller Chörli! Es war im Herbst 1991, als 8 Sängerinnen und Sänger in einem Liestaler Cluquenkeller das erste Mal auftraten. Volkslieder aus der Schweiz standen damals auf dem Programm. Die Lieder stammten aus der Feder von Martin «Mejijo» Metzger, welcher das Chörli bis 1996 leitete.

Aus jener ersten Zeit stammt übrigens auch der Name Chäller Chörli. Was lag näher, als dem Namen den eigentlichen Geburtsort zu Grunde zu legen. Seit 10 Jahren wird das Chäller Chörli nun von Matthias Heep dirigiert. Mittlerweile besteht es aus 14 Sängerinnen und Sänger. Aus der Anfangszeit sind immerhin noch 5 dabei!

Unter der Leitung von Matthias Heep wurde das Repertoire vielfältiger. Es reicht unterdessen von der Renaissance bis in unsere Zeit. Geistliche Musik, Madrigale und volkstümliche Lieder mischen sich mit Songs aus Pop und Musical. Viele davon hat Matthias Heep arrangiert. Das Chäller Chörli liebt die Vielfalt der Musikstile und singt in verschieden-

sten Sprachen. Ein Querschnitt des musikalischen Wirkens findet sich auf der CD, welche das Chäller Chörli mit dem Titel «Die drei guten Dinge» im Jahr 2001 aufgenommen hat. Seit Matthias Heep den Taktstock übernommen hat, führt das Chäller Chörli alle zwei Jahre ein abendfüllendes Programm im Rathaus Liestal durch.



1997 fand das erste Konzert mit dem Titel «Lieder, Liebe und Legenden» unter der Mitwirkung von Hans A. Jenny statt.



1999 folgte das Programm «Sing-Sing und Maloney», untermalt von Michael Schacht, alias Philipp Maloney, bekannt als Kriminalinspektor von Radio DRS 3.



2001 stellte das Chäller Chörli seine CD vor mit dem Titel «Die drei guten Dinge». Durch das Programm führte der leider viel zu früh verstorbene, unvergessliche Bernhard Baumgartner, welchem das Chörli einen Fernsehauftritt in der Sendung «Fensterplatz» zu verdanken hatte.



2003 hiess das Programm «Tierisch und Satirisches», welches vom Liestaler Fasnachtskünstler Max Braun mit Geschichten untermalte wurde.



2005 engagierte das Chäller Chörli Mario Slongo, den von DRS 1 bekannten Radio-Wetterfrosch als Gast. Was lag näher, denn das Programm hiess «Wind und Wetter».



Und jetzt freut sich das Chäller Chörli auf das Jubiläumskonzert 2006, in welchem ein Querschnitt durch all die vorangegangenen Programme präsentiert wird. Mit an Bord wird Heini Georges Klauser sein, besser bekannt als «dr Schorsch vom Hafebeggi II». Er wird auf seine Weise durch das Programm führen.

2006